sciegugs - Perein 3,50 & da die Bolt degen B. S. für das nithigit. Die Halfde Geltung erigent B. S. für das nithigit. Die halfde Geltung erigent wedernigtig Tund.
Gratis-Betlagen Hirizabethaltungs-Vlati, Dalleider Courier, Barlaments Betlage, ambolichtifds. Wittischlungen, Verterleifte.

Sallesche Zeitung.

Angelge Geburgen für bei fünfeipalten Bette. Gelle des beren Kaum für Hale und Reg. Sin Merschung nur 1.3 f eint 29 å. Becfannen um Gelich bes redoctionstam fünfeigen der der der der der der fünfeigen der der der der der und allen Annenenschepelstinnen, Fernsprechberbindung mit Berlin, Leibzig, Magdeburg se. Anfalding Ver. 128.

Landeszeitung für die Proving Sadisen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Gevedition Salle, Leipzigerftraße 87.

dethens ntlicher Die gegen ng von on hier der vers Lufs Det im Insittage Boche.

gonnen [9110 96. eftion.

nofen

gen

iķer.

elauft. [9139 einzu= 1896.

fen im [9135

4 Crt. Jahre Baar [9133

·G.,

Salle a. C., Dienstag 11. August 1896.

gerliner Bureau: Derlin SW., Sernburgeritrafie 3

England und die Mächte.

theilen. Mas endlich die Türkei und Areta anbetrifft, so will bas Kahinet von St. James, das sich erst fürzlich det dem armenischen Aufrufe so gründlich blamitet, von einem gemein-ichoftlichen Borgelen der Wächte nichts wissen und sieht sich unter dem Vorwande zuruch, daß es dem allgemeinen Menicken-rechte widertpräche, wenn eine christiche Nation dem Sultan

Dentiches Reich.

* Raifer Wilhelm, besten Befinden sich bebeutend ge-bestert hat, geleitete gestern Varmittag gegen 11. Uhr den Reichstangter Fürsten zu Hohenlohe in offenem Wagen nach dem Bahnhof.

* Die Raiferin ift am Sonntag Vormittag nach 8 Uhr mittelft Sonderzuges in Wilhelmshöhe angelangt.

* Der Bigeadmital Sollmann ift auf Wishelmsböhegum Bortrag beim Kaifer eingetroffen. * Entergrucht. Die Nachricht, daß der Zar auch Paris besuchen werde, ideint dort eine heillose Verwirrung der Geister bewirft zu haben. Die offiziose "Agenes Sanass" verössentlicht folgende Information einer elfässisch zohnen.

Ctwas über Wirbelftürme und Caifune.

* Nach endgistigen Fesisiellungen ist das Ergebnis der Reichfstagseriastwahl im Waahltreise Schlettstadt folgendes: Das Mitglieb des Candesausschusses Spies (Atth. Bolfsp.) gewählt mit 8150 Stimmen, Kreisdiretter Pöhlmann (Zophiant der Ionservationen Nartei) erhielt Sozio Stimmen. Der Mahssteris war seit 1893 durch herrn Pöhlmann verstette.

over pio Deiter 176 MR.
* Bie bie Blätter meben, batt fich gur Zeit ber Ein-wan berung 5. Romm iffar ber Bereinigten Staaten, Genner, im antlichen Auftrage in Deutschland auf, um mit ber Einwanderung gulammenhängende Bragen zu fluberi. Genner ih uon Geburt ein Deutsche und war früher herausgeber eines deutschen Plattes in Recupert.

Blattes in Remport.

* 3, no E Chabt gannover hat fic ein Chunhverein gur Bekampfung bes unlauteren Wettbetwerbs gebildet mit der Abficht, in votenmenden Fällen erst an die betreffenden Geichfits- inhaber eine Betwarnung gu richten.

ungaber eine Verwarung au richten.

* Der "Homburger Korrespondent" hat eine Mittheilung als Atpia erhalten, daß das Obergeri cht den als Hausstellung aufweigeler befannten ameritanissen, Jändber Moors und bessen Krontriften von der Antlage gesehndriger Eindringung von Munition freig est pos den habe, doer leibtild aus fonnaken Gründen. Das Urtheil sit sehr bedauerlich, da es die Wasserbalderungstien mirt.

Grinden. Das Urtheil ift febr bedauerlich, da es der Wafter-händer ermuthigen wird.

"Bas einst die alten Klatidiweiber im fleineren Kreife beforgten, das beiorgt heute ein Dieil der Preffe im Großen. So fann es beun auch nicht weiter Visumber nehmen, wenn das in solchen Sachen besonders verfrite "Verl. Tehl. "unter ber Uederlichtig. Rittungeifer d. Ercketer contra Gouverneur v. Buttfamer" allerlei "Enthüllungen" bringt, die zu sehr die Ablicht ertennen lassen, deut osete dem "Mimitersprößtung", um 10 mehr, als damit gletchzeitig der frühere Wintister und ledige Oberprösibent getrossen werben fann, eins auszumischen, als daß wir unsere Seler mit Wickorzade bes Krittels zu be-belligen verluchen. Wir erworten und bossen, daß dem Bertliner Blatt ordentlich von betheiligter Sette auf die Finger geslopst werden wird.

Telegramme.

Serlin, 10. August. An die Nadricht von der Be gegunng des deutschen und des russischen Kaliers in Breslau war die Bernuntzung gefnüpft worden, auch Kalier Kranz Zoseph werde vielleicht dahin kommen. Dagu wird der "Krzistg." aus Wien geschrieben, daß von einer solchen Absicht in dorigen unterrichteten Kreiben nichts befannt set. Berlin, 11. August. Dem Kapitän Freiherrn von Nöffing aus Groß-Lichterselbe wurden am Somntag Brillanten und Schnuckladen im Werthe von 10 000 Mt. gestohlen. How der Verlichte Berlin Lichten der Verlichte der Verlichte der Verlichte kannt gestohlen. How der Verlichte der V

will bie italienischen Mitter rächen, beren Söhne Ste zur Schaagubant geführt haben."
Wien, 11. August.

aus Petersburg enhöglitg am 27. b. Mis. in Wien ein und bleibt daeltht zwei Tage. In feiner Begleitung befindet sich auch der Winisserthe De Ausswärtigen Lod an ow. Dem "B. T." pufolge sicht das Kalierpaar dirett von Wien nach Aleersburg guruf und begiebt sich von vor Aufang September nach Vrestau.

Madrib, 11. August. Die Deputirten fam mer nachm ein Amendement zu der Vorgeberde betr. die Steuer auf Alfobol zu industriellen Zwecken an. Nach Semielben soll die Steuer auf Mitobol zu industriellen Zwecken an.

Regierung verlangt hatte. — Zwischen den Ministern und dem Migliedern der liberalen Partei wurde in einer gesten abgedienen Sigung ein Einwernehmen erzielt bezäglich der Amendennents zu dem Geschentwurf dert. die Erneuerung des Zabaf un on opolfontraties.

Konstantinopel, 11. August. Der Generalgauverneur von Bruischa, Tuni Kaj da, sit in einer außerorbentlichen Misson nach Kreta abgereist.

Konstantinopel, 11. August. Der französische Sudmitternehmer für den Band der Sisendahn von Tru nach Baltvorest ist von einer Bande ges an gen genommen worden, melche 4000 Ksiund Sösegeld verlangt. Die französische Balt an. Tew-York, 11. August. Die intensive hier könfe Balt an. Verw-York, 11. August. Die intensive hier könfe der inder einzie der hohe der horte Echiette nie leier Angelegendet geston. New-York, 11. August. Die intensive hier könfe einstensische Schaft und Kerne.

Bucnos Aren. Jahn h. Bern".)

Brasidenten von Argentinien sig gesichen des Acht aus de partem en 18. Der Durchschaften des Arch und be partem en 18. Der Durchschaften des Krüssigken, 11. August. Der ich des Acht und be partem en 18. Der Durchschaften des Krüssigkenstellen von Kreentweier und Frag. Balt der Schaft von der Verlagen des Schaft von Schaften der Krüssigken, 11. August. Der ich des Acht aus de partem en 18. Der Durchschaften der Krüssigken der Vollerschaften der Krüssigken der Schaft von der Krüssigken der

Mus Rah und Fern,

Mis Rahf und Fern,

Bon einem Rahfahrer todigefahren mude in Büffel gestern auf dem Bouleaad Anspach eine alte Dame. Eine erregt Abstimenge wollte den Nadsahrer innden; nur der Jntervention der Poligiei verdantte einem Reithung. Der Indebahrer wurde verfahreit aus Pierita. Wie die Blatter melden, ist die Dr. Effer sie Eye et ist in nach glusstellich übersahrenem Blägigen Warliche aus dem hinterlande wollbebalten nach Kamerun gurückgefehrt. Mit den Sauntlingen sind wichtige Verträge, die Abreiterfrage dertreffend, das geführlichen morden. Dr. In in graff ist der Ball zustägelötieden und natzte die Receptie der Reithundt. In Sachwille der Revo-Orleand denne in Saufe in das Selfängnig, in welchen fich find des Wortes angellagte Ralaiener in Sauf besonden, ein, süder fie dans dem Gesängnig und Inndie sie.

Matienter in Hoft verantern, ein, juges in the first der fech Divistons boeten und zwölf Torpedoboots flottille, bestehend aus sech Divistons boeten und zwölf Torpedobooten, ill gestern nach Slagen abgegangen, um bei der beutigen Einweibung des Graddenstunds für die am 28. Mugust 1856 mit dem Torpedoboot, 18. 41" Berunglickten an wesend zu sein. Auch die dänische Regierung wird bei der Feier verantere den Buch der Beiter verantere der Beite

verein sait ein. Metvolverfause eigereing wird der dere verkein fein.

Teten sein.

Teten sein wie einer Berbatung, welche der Bennie vollziehen wollte.

Tie Kohelenderrichte and Katiev dem keiten Freidig und benachen weisen eine weitere Zunachme auf. Die Venertrankungen in ganz Cappyalen deziffern sich auf 336; das von fommen auf Katiev 3 Neuerkrankungen und 3 Todesfälle, auf Allegandria & benn, 7, auf die Stodesfälle, auf Allegandria & benn, 7, auf die Stodesfälle auf bennerrägliche Erunseratur berrichte vorgestern im Staat Rem-Poet. 70 Personen find in New-Yort. 100 kerionen find die New-Yort. 200 kerionen find die New-Yort.

Teten seiner seiner der seiner der seiner Stodesfälle auf benefelben litzlachen wurden aus anderen Theilen des Landes gemeldet

Ans der Broving Sachfen und ihrer Umgegend.

Isse oggin mitte getreunten Gelichelten und 12 Letzern verschieben.

V Kelbra, 10. August. (Den Befuckern der Joseph S. b. b.) en Sonntagen wich es angeruhm eines, au vernehmen, daß an den von Natle IV Born. abgeheinden, in Legaz Kiesen des gelichen verschieben.

V Kelbra, 10. August. (Den Befuckern der Fofe ph. b. b. b.) en Sonntagen wird des angeheinenen, in Legaz Kiesen der Gelichen der Kelpas in der Gelichen der Kelpas in der Gelichen state der Gelichen der Geliche

nicht entstieden; wahrscheinlich wird man fich jur ve ausargenunge entscheben.

Achtigenkabt, 10. Mugust. (Wahl ji ürs Herren dau S.)
Aachvem das Nandat des Nettreters des alten um befeigigen Grundsbeftiges im Landolafisdezirt Cichfelde den um befeigigen Grundsbeftiges im Landolafisdezirt Cichfelde des inn preusischen Sertren ha ut e. des Gebe Angieumgaratis Freiherun. Win spingeroder Anders auf Nechube, erlosden ist, hat im Nordis eine anderweite Raigentationswahl flatigentwen, den bieftigen Landorath Geh. Regieumgerath v. Dan nit ein gefallen ist.

21. Nagadeburg. 10. Nugust. (Ech weres Unglüd.—Eleftris die Kierden beleu diu na.) Um Sonnaden Whendwurde in Suvedung den Weitenwag das sich berichtige Söhnden des Reichkermeisten Serbe von einem Viertuhrweit überfahren. Das Pfred tat dem armen kinde auf den Koof, der Wagen ging ihm über die Buist, do das eisfort eine Leiche war.

Eleftris der Beieudung im Anschlieben an die Eenthelfation erhielt die Veillige Geistliede, als erste und die Entschlichtige Ragdeburgs.

ab So garan ab So (delem 24—3 fuchen burg, fuchen 56—6 Cocue 25—3 fuchen

Edyl

gute 45— 1440 gute

Sport und Jagb.

Spenten und Jagb.

Rennen au Gotha am Somtag. 9. August.

1) Kreis von Rein hards fru nn 3000 Mt. Sandicapkür Amerikaften.

Run na nn v. "Asaftor a. d. "künden. 60 kg. 1. Küntt Soder.

Land von v. "Kastor a. d. "künden. 60 kg. 1. Küntt Soder.

Land von v. "Kastor a. d. "künden. 60 kg. 1. Küntt Soder.

Land von v. "Kastor a. d. "künden. 60 kg. 1. Küntt Soder.

Land von v. Kastor a. d. "künden. 60 kg. 1. Künden.

Bit einer halben Länge gewonnen. Neum Brebe liefen.

2) Kreis von Bohrer, Großer (Misser Meilikerier 1500 Mt.

1600 m. Sern D. Suermand 16 fj. br. D. "Luäftor" u. "Küdenlei" 2. Mul. Faddenson", 68 kg. 1. L. Wolfe 41. Det.

Müctlei" 2. Mul. Faddenson", 68 kg. 1. L. Wolfe 41. Det.

Müctlei" 2. Mul. Faddenson", 68 kg. 1. L. Wolfe 41. Det.

Müctlei" 2. Mul. Faddenson", 68 kg. 1. L. Wolfe 41. Det.

Müctlei" 2. Mul. Faddenson", 68 kg. 1. L. Wolfe 41. Det.

Müctlei" 2. Mul. Faddenson", 68 kg. 1. L. Wolfe 41. Det.

Müctlei" 2. Mul. Faddenson", 68 kg. 1. L. Wolfe 41. Det.

Müctlei" 2. Mul. Faddenson", 68 kg. 1. L. Wolfe 41. Det.

Müctlei" 2. Mul. Faddenson 51. Det. Schanden 52 kg. 1. Spun.

M. Weits of Land 18 kg. 2. Mul. Faddenson 52 kg. 1. Spun.

M. Wolfelmignen 52, bt. 6. "Gh. bloc" 2. Mul. Faddenson 52 kg. 1.

Latiliatior 1 19-10. Blag: 24 und 25 für 20. Mit einer Länge gewonnen.

4) Breis von Kanta 4000 Mt. Eandican 2000 m.

4) Breis von Kanta 4000 Mt. Eandican 2000 m.

Better-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. Mittwoch, 1.2. August: Wolfig, tvarm, schwäl, ftrichweise Gebriter.

Bafferftande (+ bedeutet über, - unter Rull.)

	Saale u	ab lightrut.			
9. Auguft 19. 10. 9.	+ 1,10. + 2,90. + 3,08. + 3,46.	10. August 11. " 11. "	+ 1,70. + 2,76. + 2,66. + 3,14.	0,14 0,12 0,34	
		Elbe.			
9. August	+ 0,82. - 0,50. + 2,05. + 2,68. + 2,78.	10. Auguft	+ 0,84. - 6,46. + 2,66. + 2,76. + 2,45. + 2,29.	6,29 0,20	0,02
	10.	9. Ruguft + 1,10. 10. + 2,90. 10. + 5,08. 9. # 3,48. 9. Ruguft + 0,82 0,50. + 2,06. + 2,06.	9. Naguft + 1,10. 10. Naguft 10. + 2,90. 11. 10. + 2,90. 11. 10. + 3,65. 11. 9. + 3,45. 16. 9. Naguft + 0,82. 10. Naguft + 0,82. + 2,06. + 2,06.	9. Stepsit + 1,10. 10. + 2,90. 11. + 2,90. 11. + 2,50. 10. + 2,60. 11. + 2,10. 10. + 2,60. 10. + 2,60. 10. + 2,60. 10. Stepsit + 0,82. - 2,00. - 2,00. - 2,00. - 2,00. - 2,00. - 2,00. - 2,00. - 2,00. - 2,00.	0. Nuguit + 1,10. 10. Nuguit + 1,70. 764. 10. + 2,90. 11. + 2,76. 6,14.

Poltswirthidaftlider Theil.

Bermijchte Rachrichten.

Der "Name balcaniau", uslofig ift am 8. d. M. der Berktag bett. die Spiere. Augert Enleife im Betrage von 30 Millio ten Fran est auf eine Bentragen von des geschlosischen Seine Berktag unterzeichnet worauf die Koussenanden der Bantismen vom Tütten Ferdinand in Auden einstenne der Bantismen vom Tütten Ferdinand in Auden einstenne der Bantismen vom Tütten Ferdinand in Auden einsten der Bantismen vom Tütten Ferdinand in Auden einsten der Bantismen vom Tütten Ferdinand in Auden einsten der Berktagen unterzeich au Dochdebt ichlägt für 1895—96 8% (i. A. 5%) Tridende für die Koussellein vor.
Die gesten der abgediene Generalversammtung der Afgeersleichener Knitiverte ermächtigt die Bernattung der Aufgeschleichener Knitiverte ermächtigt die Bernattung der Aufgeschleichener Knitiverte ermächtigt die Bernattung der Aufgeschleicherer Knitiverte ermächtigt die Bernattung der Aufgeschleichener Knitiverte ermächtigt die Bernattung der Aufgeschleichener Knitiverte ermächtigt die Bernattung der Aufgeschleichen und Ausgeschlein der Sprachen der Sp



pragent. hypothetarifden Anteite bis jur She von 6 000 000 MR. Da von ben Drogent. Deligationen Ende 1895 nur noch 3 136 000 MR. ausstanden, 10 withd die Gefelfichaft einen erbeitigen Betrag für Schachtauten ze. verfügbar behalten. Die alte Anteihe ift vom 1. n. MR. ab fündbar.

Marttberichte.

ojekt.) gierungs= Eifen= Oppurg

unferem n. Das abecischen dar und rrichtung einzelner

all in ute Bordort aufs der vers ter von atsgericht ihn vers den man er Bauerer fährliche a Schuffe fen. Die dacht in allen ges gelucht,

andicapes R. 20. Sobene br. St. 8 für 20. 500 Mf. ft or " v. bbr. S. alijator en. 500 Mf. br. S. 1. Srn. S. 1. Srn. S. L. Srn. S. L.

2000 m.
o" a. d.
Office" 2.
alifator:
breißig 000 Mt. "Good henlohe isens 3j. und 29

m. Lt. " a. d. Ber" 2. Plat:

utichen

Sande -

0,02

er Beriv a b =
eichnet,
dinand

sütten: Ruds

Biehmärfte.

Schlachtbiehmarft im ftabt. Bielihofe au Salle am 10. Auguft

	Breife für 50 Rilogt. a. Lebend ., b. Schlachtgewicht.									
Bum Bertoufe ftanben	I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.		per,	un,		
handen	8.	b.	8.	b.	a.	b.	tauft	vertauft		
24 Rinber.	_	-	-	-	-	-	21	1 -		
bapon: 3 Dofen,	-	-	-	-	-	-	3	-		
2 Garfen,	32	-	29	-	1 -	-	24 3 2 14 5 34	-		
14 Rübe.	30	-	27	-	-	-	14	-		
5 Bullen.	-	-	-	-	-	-	5	1 -		
34 Rolben.	42	-	40	-	-	-	34	-		
- Sammel, - Schafe,	-	-		-	1 -	-	-	-		
bavon - Lämmer,	-	-	-	-	-	-		-		
- Edweine, bavon	-	-	-	-	-	-	-	-		
45 Lanbidweine,	-	48	-	48	-	-	165	40		
- llugarifde.	-	-	-	-	-	-	-	-		

den flädtischen Bieshofe zu Leinzig am 10. August 1896.

	Erzielte Breife per 50 kg in Mart für							
Bum Bertaufe ftanden:	Lebenb. Gewicht	Schlacht. Gemicht	Lebenb. Gewicht	Schlacht. Gewicht	Lebend. Gemiat	Schlacht. Genicht	Es mirben neriauft	&s blieben
	I. Qualitat II. Qualitat III. Qualitat							
27 Rinber, bavon 1							297	39
175 Dofen	-	68	-	62 60 55	-	57	146	29
12 Ralben	-	63	-	60	-	54	12	-
98 Rübe	-	62	-	55	-	47	95	1
44 Bullen	-	60	-	57	-	54	44	-
245 Ralber2	40*	-	35 30	-	-	-	245	-
67? Schafplet	32	-	1	-	39	-	659 978	18
973 Sanbichmeine.	43	-	52	-	50	-	973	-
- Batonter								

Baaren. und Produttenberichte.

Eisaren, und Produttenberichte.

Serrin, 10. Aus. Beiten mit Ausfahl son Rauhmigen) per 1000 Attegr.

100 Att lees 1323-144 Anna den mit Ausfahl son Rauhmigen) per 1000 Attegr.

100 Att lees 1323-144 Anna Callitate, geffindigt 50 Tomen, Abndeumber.

101 Attegr. 2014 Anna Callitate 10, 2014 Anna Callitate, geffindigt 50 Tomen, Bundeumber.

102 Attegr. 2014 Anna Callitate 10, 2014 Anna Callitate 2014 Anna Callitate 10, 2014 Anna Callitate 2014 Anna

"Mittlerdant, 10. Aug. Weigen auf Armine behanntet, per Bosember 141.

Blary 140. Noggen foro —, auf Armine rublg. per Juli —, per Onto. bb.

Le Mantherpeen, 10. Aug. Beigen behanptet. — Bogen tublg. — Saler
behanptet. — Gerite [cit.

* Sendour, 10. Aug. An her Andre Weigelsommen augsbosen.

* Neu-Byder, 10. Aug. (Edispoum.) Nother Ministruction augsbosen.

Neu-Byder, 10. Aug. (Edispoum.) Nother Ministruction 611/6, Weigels per

Juli 267/6, per Ministruction 27/6, Per Chit 26.6, Pe

Ring, 23% pt. St. ger 24, 100 august either st. St. ger 24, 25 august 25

97, zwudon, 10. Augult. 96 Prozent Janapufer 119/4 richts Auber "Robpifer foc prieden und der Bernitsgebertelt. Geod aeriage Santohore Sept. 61,75, per Les, 65/60, per Maris 65/70, per Mais 65/70, Madhi. Beller god aerong Gennie om ring 65/60, per Gertnehre 65/60, per Exp. 59/60, Erbaumer. 10. Augult. Erlegation non Beimenn. Briefe in. Co.) Aufter in Res-Pert folder sett 5 Schitch South. Will 10/20 Sch. Gennies 25/200 God. Bert Manferdom, 10. Augult. Jano-Raffer goes erlanung 50,00. Settorierun.

*Overnenn 10. Magult. (Columbertelt.) Raffinitets Betroferum. Secc. 6,35 St. Zenkra; 36/60.

1. Bichung ber 2. Affalfe 195. Königl. Streiß. Schlier.

Rur de Grinden Schlier.

Rur de Grinden

1. Sichung ber 2. Klaije 195. Sünigi. Spruß. Southerie.

Spar is General and Spruß. Sp

Spiritu8!

* Berlin, 10. Sing. Spiritus mt 10 Bart Berbraudsbashe per 100 Uler.

1 100 üreş. = 10000 üreş. nad Kreiks. Geflindişi — 2., Ambigunşberel — 7. B.
100 üreş. = 10000 üreş. nad Kreiks. Geflindişi — 2., Ambigunşberel — 7. B.
100 cebn çöd 3 14, en blein: Monsala — Zenetin ün. Get. 10000 üre. Ambigunşberel — 7. B.
100 cebn çöd 3 100 üreş. 100 üreş.

per Copfennder-Organiste obs. De gran-awrit 3.3.0.

* Sertin, 10. Mills. Kibbl per 100 Rg. mit Jab. Zernine behaupet. Getiindigt.— Cir. Sindhaumpsteren.— Mil Bese mit Jab. Zernine behaupet. Getiindigt.— Cir. Sindhaumpsteren.— Mil Bese mit Jab. per Organiste 46.4

46.4 Mil., per Oftober 66.3—66.4 Mil., per November 46.6 Mil. per Organiste 46.5.

* Omniburg. 10. Mills. Mills tumorelathetti, per Muyaft 46.60., per GeptieOthorer 46.0.0.

Ditober 46,00. ** Barts, 10. Aug. Rubbl rubig, per Auguft 53,50, per Sept. Des. 53,75. per 3an. sipr. 54,75.

per Jan-Apr. 54,75.

• Berlin, 10. Aug. (Muttlid.) Erbien, Rockmare 135—126 Mt. 100 Alleit.
Ultratia-Erbien 140—155 Mt., Apricence 112—125 Mt. 100 Alleit gramm. Erijen, gelbe jum Rockm 20—40 Mt., Serlicksburn, weiße 25—50 Mt., Linien 25—60 Mt., Linien 25—60 Mt., Linien 25—60 Mt., Burgaram.

• Nordbaufent, 10. Aug. Anditinien 15,00—24,00 Mt., Rocketsber 16,00—18,00 Mt., Gerlicksburn, Burgaram.

Rartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* Beritu, 9. Muguet. (Amtlich.) Andhefich von der Reule 1.20—1,60 Mt. Gauchich (h. 0.40—1.20 Mt. Samelineficis (h. 0.40—1.20 Mt. dauffeits 1.20—1,60 Mt. patter 1.80—2,60 Mt. per 1 Kllogramm, Cre 2,00 bts

** Bertin, 9. August. Sarpien 1,30-2,50 MR. Kale 1,30-2,50 MR. 3 ander 1,00 Kr. 5 Greit 1,30-2,50 MR. 5 MR.

3 Mig., Manfic 10 Mig.

Wefin, 9. Kugust. (Antilla, Magenent) Rr. 0 und 1 per 100 Atlogramm
brutte inch. Cad. Gefindigt - Gad., Rindiguzagereis - Ar., rer biefen Monat

- Beg., per Cept. - Seg., per Offiche - Beg.

Bellemmist Rr. 00 2000-1306, beg., Rr. 0 150-1566 beg. Feine Marten aber

Mogamilete 8,25-8,75 beg., Weigenflete 1,50-1,90 beg. foto per 100 Allogr netto egit. Sad. "Jarris 9, Anggilt. (Salusberichi.) Re 51 fest, per August 28,10, per Septe 28,86, per September Dezember Dilb, per Noomber-Februar 39,15.

Stroh. Hen.

Berlin. 9. August. (Amilid.) Richtfired 3,74-4,50 Mt., heu 3,00-8,80 Mt. fa Wildgramm.
• Rordbaufen, 9. August. Richtftrob 3,76-4,50 Mt., Heu 3,50-4,00 Mt. für 100 Rilogramm.

**Nordbaufen. 9. Ruguft. Richtfired 3,76—4,50 Mt., Gen 2,50—4,00 Mt. für 100 Mitogramm.

**Activities of the state of the

* Rio be Janeiro, 8. August. Wechsel auf London 93/20. Buenos Ahres, 8. August. Golbagto 175,50.

Berantworillo: Afred Lebeling für golitif und Vollentrissate.

**Balther Gebenseleben für Zentleten und Teseter, desel. 1. B. für Lestele
volligides und Auguentien ; Abelbert Kriefen für den Angemeine ; Abelbert Merken für den Angemeine ; Abelbert Merken für den Angemeine ; Abelbert Merken für den der mittage.

**Berantworken der Merken de

Berlin, 16. Aug. (Amtild.) Rartoffeln, gramm, trodene Rartoffelfiarte 14,40 Mt., Rartoffelme	nene 4,00-8,00 Mt. per 100 Atle-	Roggenmehl Rr. 0 1,25 Mt.	l Nr. 0/1 15,00—14,55 bez., bo. feine Marten Nr. 0/ bober als Nr. 0/1 per 100 Kliogramm brutto incl. S		alles dien Beitung in Galle a. F.", zu abreffiren
Coursnotirungen	Br. CentrRomms.Dbl	101.75 bz 0	Dist-Bologope	Samburger Sopotheten-Bant 8 158 50 8	3 Induficie-Actien
ber Berliner Börfe bom 10. August. (Erganzungs-Courfe.)	bo. bo. XV-XVIII., unfündb. bo. bo. bis 1900	103,10 6	Eranstautaffice	Janoburger Conn. u. Dist. Bant 4 131,100 Rönigsberger Bereinsbant 41/2 107,50 3 Sibeder Commerciant 61/2 130,50 3 Recfenburger Hypotheten 8 165,00 3 Rochbentified Grundbeckeit 3 106,70 5;	Archimedes 41/2 114,90 8 15 15 15 15 15 15 15
Dentiche Fonds und Staatspapiere.	Solei. Roben Crebite Bont	5 -,-	8arstoe-Selo	Deiterreichische Sanderbant 7 Olbenburger Svar- u. Beibbant 9 Requitifche Immob. M. p. St 93.00 B	Bajfage tonv. 4 93,75 6; 6 734 03 6 93.75 6; 6
Rurheff. B. Sch. à 40 Thir 146 25 h. Bad. BramAnleihe 1867 4 146 25 h. B	bo. bo. bo. unf. bie 1903	31/5	5dmeiger Gentralbahn 1889 4 38'00 bg. W	86. Seibhaus tonb. 6 2.7 3 126 30 & Bemarer Bant tonb. 61/2	00. 00 StBt 5 112'50 B
Braunfdw. 20 ThtLoofe 105,70 kg. RöinWind. UrNinth 31/2 140,50 & Defjaner StBrKinl 31/2	Sifenbahu-Briorität8-Dblig	gationen.	60. Rorbostbahn 4 -,- 6erb. Cifenbahn-BopObl. A 5	Beitfdlifde Bant. 6 122.80 & Biener Bantoerein 8 -,- Biener Unionbant. 8 -,-	Braunjameiger Jute
Samb. 50 Chir. Looje	BergMärt. III. A. B	\$1/2 100 75 8 31/2 106 75 & 41/2 107 50 63	80. bo. Lit. B. 5 Bilhelm-Auremburg	Obligationen induftrieller Gefellichaften	
Dibenb. 40 Thr. 200fe 3 129.3 063.6	Sübed-Büchen gar	=	Rortherm-Bac. I. bis 1921	Rügem. Cieftr. Gejedidajt 4 192 40 S Bodumer Gufftaht	Frifter & Rosmann fonto. 0 102'900g. Gumnit-Aufrit Fontobert 31/2 135'006
Ausläudische Fonds. Freidurger 15 FredLoofe	Mainz-Lidow. 68-69 gar. bo. 75, 76 und 78 bo. 1874. Medienb. Friedr. Frzb.	31/2	Dreg. Railw. u. A., rg. 1925 5 St. 20uis u. S. Fr., rg. 1931 6 do. 60. rg. 1931 5 89.96 &	Drimunder Union 4 101 50 6g. Gr. Berliner Pferbebahn I. u. II. 31/2 — 5amburger Padetfabrt. 1122,00 &	60. Bothi & Schliter. 4 100 300 349 75 8 Raiferhof foin 9. 5
Ropenhag. Stadt-Ant. 31/2 160,25 & Desterr. Bavier-Mente. 41/6	Oberichlei. Lit. K	31/2 4 31/2	Gifenbahn-Stamm-Brioritäts-Action	Sendel Obligationen	Reug, Bigenbau 2 525,00 &
bo. 1880er 200fe	Weimar-Geraer Werrabahn Albrechtsbahn. Böhm. Kordb. Gold-Obl.	4 5 4 101,50 9	#rado-Cjanab 61/2 122.4034 Breslau-Baricau 11/2 71 29 68. Dortmund-Enicee 48/4 163 70 88.	Reopold Roblingrube	Oppeliter Bortland-Gement 41/2 114 200
Spanifche Schulb. 5 5906 B	Bur Bobenbacher II	5	Marienburg-Mlaustan 5 123,9) iş. 6 Dippenihitae 41/a 119,3 vş. Saalbahn 47/4 99,7 5@ Beimar-Gera 4	Dberfolefifde Sifenbahnbebari 41/2 160,37 bg bo. Sifen Induitrie 41/2 160,37 bg Baffage-Actien-Bauvecein 4 Solvan-Obligationen 5	Breslauer 7 3 Siettiner 21/3 12
bo. 801.Dblig	bo. Goldenobl	100.79 G	Gijenbahn-Stamm-Actien.	Thale-Cifenwert. 4 -,- 8. Thiele-Wieller 5 103,25 &	Straffunder Spielfarten StB 61/4 128,56
Dentiche Sypothelen-Bfandbriefe.	Salig. Rarl-Subwig 1890	3 53.00 by. 9 4 96.80 &	Baltifde (gar.)	Bergwerts, und Sutten-Action.	Bant.) Diffonto. (Brivat.)
Auhalt-Deffauer Bjandbr. 4 101,60 & Dentich, GrArBram. I. 34/2 122,50 & do. II. Abth. 34/2 117,25 &	Rroupring-Rubolfsbahn	4 100,60 fg. 4 100,70 & 103,75 &	Jura-Simpl. to. Weitbahu	Miderslebener	Munterdam 21/2. Bertin 3 (Bomb. 41/26x3m. 5). Brilliel Frankfurt a. W. — 21/2. Lonbon 2. Parts 2. Bamburg — Betersburg u. Barichan 51/2. Parts 2. Lonbon
bo. IV. rs. 110 31/2 104,06 Gb	DeftUng. Staatsbahn, afte	3 ===	Gutin-Bilbed. 11/4 56 25 bg. Grantfurt Gilterbağn 2 96,40 bg. 6 11/6 1	Baroper Balgwert	Bien 4. Stallen. Blage 4. Betersbirg 5*/2.
bo. VI. 1, 100 4 101,60 & 101,	do, do, Graditungen	1	Reichenberg Bardubig	Confolidat. Bergin. C. 243,75 by. Confol. Marienhaltte. 245,75 by. Confol. Revend. St. Br. 9 46,00 by.	Madrid 5 Liffabon 4.
Damb. Dup. 13b. a 100	Defterr, Lotalbahn bo. Rordweitbahn gar	5 =	bo. Mittelmeerbahn itfr 53/6 93 70 bg.	Duger Roblen ton. 12 181,90 62. Geljenficchener Gusftabl 108,00 68. George-Rariens-St.ed. 94 60 68.	- 1 20 spec - 1 70 mg 1 20 halfain = 1.70 mg
### 100,00 G 100,00 B 100,00 B 103,00 B	Ungat. Rordoftbahn	5 ==	Bant-Action.	00, 5tBr. 4 109,75 bg	8 1 Holar = 400 Mt. 25 Bi 1 Musel = 3,20 Mt. 1 Hr. = 20 Mt. 1 Hr. = 20 Mt. 1 Steel = 3,20 Mt. 1 Steel = 20 Mt.
### 100,10 % @ 100,10	Gr. RuffGijenbahn-Gefelicaft	41/ ₉ 41/ ₉ 101,30 by	Bant der Berliner Raffeno	Singe Bergwert. 1 57,50 & Rattowiser. 8 151,30 &	Dollars Gours in Mart
bo. III., u. V. VI. r. 100 . 5 108.10 & 101.50 &	Rosiow-Boron. 1889 Rurst-Chart. Ajow 1889 Rurst-Riew Rostau-Rurst	101,30 by 101,30 by 102 10 by	Berliner handels-Geielichaft 6 150 5033 Braunichweiger Bant 4.9 11250 3. C CobGoth. Credit-Geielich 5 99 303 Danuger Brivatbant 9 149,50 b.	Rönigin-Ratienhütte	Juperials per St. 16-19 tg. Rapoleonsd'or per St. 16-19 tg. Bouvereigns per St. 20,37 bg
80. XIII. r3. 100. 4 102,75 r3. 100. XIV. r3. 100 4 105,25 b3. 1880 85 4 100,004	Rosto-Ajājan . Rosto-Smolenst	6 6 01,80 8	Deutiche Brundfduld 61/2 134.00 G Deutiche Nationalbant 6 115 00 G (Wiener Crebit 7 145.00) 6	Rhein, Mntr. Roblen 31/2 127 50 51.0	## Praglifiche Bantinoten per 100 Fres. 81,10 in 2 Opiter. Bantinoten per 100 Fres. 81,10 in 2 Opiter. Bantinoten per 100 Fres. 170,55 in 2 de Silbercoup. (Berlin. einlöse) 170,50 in 173,00
\$5 bo. 1890 4 103,30 by 8 \$1,6 100,50 by 3	Riafot-Moreganft	5 1-,-	Geraet Bant 0	RheinRaffauifde Babn 0 93 893 () Rheinifde Stahl Lit. C 10 187,00%.	Ruffide Battinoten per 100 Rb. 216,50 Z

Befanntmachung.

Die Auttion bes fisbtischen Leihamts, welche im Monat August 1896 im Austionsimmer bes Leihamts abgehaften werden wird, beginnt Donnerstag, ben 13. August und wird vocaussischildig 5 Zage in Mingruch enheme. So sommen an jedem Zage Zolidenuhren aller Lit, sonitige Golds und Silber-Gegentlände, wie : Arten, Ninge, Löffel u. f. w., jeener Betten, Leids und Bettwäsige, Schuhwert, neue und gettagene Kleidungslinde gum Berlauf.

Salle a. C., ben 4. Muguft 1896.

Tas Leihamt ber Stabt Salle a. G.

Berlin, ben 1. Auguft 1896.

Für das Central-Comité der deutschen Vereine vom Rothen Areng.

Der etste stellvertretende Borstende.
B. von dem kinesbeck,
Königlicher Kammerherr
von Veril Idree Wasseistal der
Raiferin und Königin.
Der Schapenster.
Der Schapenster.
Der Schapenster.
Bräftdent der Königlichen Seehandlung.

für die Dentiche Marine-Stiftung 1878.

von Reibnity. Dr. Gilder, Bon Reibharbt, Bige-Admiral a. D. Justigrath. Bieff. Cheimer Rath. Rommerzientath. Buchdruckereibeftger.

Rotationsbrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftrage 87.

Rapital-Gefuch.

Bur Berarbserung ihres Gefchäfte und eine angefebene ättere Berlagsbuch Anblung 15—20,000 MR. gegen feite Bergütung non 10^{6}_{0} p. a. unter Musschule jedes Mittels in dem Gebogeber. Mur Schliverfieltneien merden gebeten, Worselb unter K. G. 120 hauptpoftlagernd Berlin einquienden. [9108

Trokenschnikel

Ernst Rammelberg, Magdeburg.

Stroh-Ankauf. 3m biefigen Landgeftut mirb

worjähriges
Rogenstrod- Massiminotusch.— gelauft.
Leierung franto Gestüthor.
Differten mit Breisangabe sind einzusienden.
Krens d. Sosse a. S. d. S. August 1896.
Königliche Gestüt-Direction.



Verkaufe megen Nachzucht eine im 3. Felde stehende brautt-tiger Hindin, englischeutich. Selbige sucht flott, fielt set und apportist gut. [9119 Eteiben. Das 5 Kilometer von der Stadt Pögned und 23 Kilometer von der Areis-stadfeld gelegene Herzl. Leph'iche

Santeile geiegene vorti. vend'iche

Fibeile und 1 Morgen 210 Dezimalen Glehäuben, 2 Morgen 383 Dezimalen Gletzen,
294 Morgen 6,12 Dezimalen Uderland, 58 Morgen 420 Dezimalen Wiefen, 12 Morgen
424 Dezimalen Zeidigen und 8 Morgen 982 Dezimalen Dedina, 160 nom 1. Mai 1897
ab auf 12 Jahre underweit vernachtet werben.

Bachliebaber wollen sich wegen nährere Mustunfisertheitung gefälligit recht
bald an der Gutserwalter hern Bankter N. M. Scholer hier wenden.

Der Teftamentvollftreder bes Berrl. Leuh'ichen Fibeifommiffes.

Otto Thiele

Buchdruckerei und Verlag der "Halleschen Zeitung"

(Alleiniger Inhaber: Otto Thiele)
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87

empfiehlt sich zur elegantesten und schnellsten Herstellung

aller kaufmännischen Drucksachen

Mittheilungen, Briefbogen, Couverts, Preislisten

u. s. w. u. s. w. bei billigsten Preisen.

Muster und Preise stehen jederzeit france zu Diensten.



urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189608111-14/fragment/page=0004

obne Defterreich

Hallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung.

187.

Balle a. G., Dienstag, ben 11. Auguft

1896.

[Rachbrud verboten.]

Anf Grünweide.

26)

Roman v. S. Balmé-Banfen.

Much unsere gemeinsamen Ritte haben aufgehört -" fuhr Marietta fort.

Wir können fie wieber beginnen, wenn Dir baran gelegen Reimer mar flammend roth geworden, bei dem furgen Sinund herreben.

"Du weißt, die Ernte mit ihren Anforderungen an mich beschränkt meine Zeit."

"Ja, ich vergaß, warten wir deshalb noch mit biesen Lieb-habereien."

"Nicht doch. begleiten willst!" Wenn Du mich auf meinen Geschäftsritten

"D, wie gern!" lächelte fie vergnügt, richtete bann aber ichnell und ernft ihren Blid auf ihn.

"Ich eine ernst ihren Sitte auf ihn.
"Ich fann den Brand nicht vergessen," sagte sie, "wenn Du
oon der Ernte sprichst, deute ich stets, wie sehr deren Erträgnisse
dieses Jahr geschädigt sind."
"Aber ich denke, wir wollen Botanik studieren," lenkte er ab,

"Du aber fängst an zu philosophiren, Marietta."
"Ich hätte schon Luft, auch bazu eine Stunde täglich anzuieken"

"Dazu braucht es keiner festgesetzen Stunde. Man geräth da hinein, täglich, stündlich, willenlos, oft mehr als gut ist. Es kann die Harmlosigkeit der, Freude am Leben beinträchtigen."

tann die Harmlosgeteit der, Freude am Leben beinträchtigen."
"Aber es bringt Derz und Seist Sewinn," entgegnete sie.
"Ich empfinde es selbst. Ja, lache nicht ungläubig, auch ich philosophire oft genug. — Wer mir das gesagt hätte vor einem Jahre! Ich lebte in den Tag hinein, nicht vor, nicht rückwärts schauend. Die Arbeit sah ich als etwas Unerträgliches an, ich verspottete sie. Setzt bereitet mir schon das Streben darnach eine innere Befriedigung. Ich habe das Leben, die Welt, sie blickte mit schonen Lächeln in die sonnige Landschaft hinaus, "nie so schön, so herrlich gesunden, wie jest. Ich strage mich, wie kommt es? Si ist ein Frohgesühl, zu mächtig, als daß es allein aus jener harmonischen inneren Empfindung entspringen kannt!"

Neimer blickte auf, scheu und flüchtig. "Wie es kommt? Kun, die Ratur wird es sein, die sich Dir zum ersten Male verständnissool mit ihren Freuden erschließt."
"Du warst es, der mir den Sinn dafür öffnete," sagte sie innig, "Dir habe ich's zu danken, dies und Vieles mehr."

g, "Dir habe ich's zu danken, dies und Vieles mehr."
"Mir? Ich wüßte nicht."

"D ja. Schon damals," ihre Stimme senkte sich, — "als 1ch Dich wieder und wieder in die Grenzen oberstäcklicher Befanntschaft zurückwies, ließest Du nicht nach, mich aus der schlaffen Gleichgültigkeit zu wecken, mit der ich's gewohnt war, meine Umgedung zu betrachten. Weißt Du's nicht mehr? Vald follte ich einen bluthenreichen Baum bewundern, oder eine fonnen beleuchtete Halbestrecke, oder einen Walbsteck, der sich durch edelgemachsene Bäume auszeichnete. Oder einen Sonnenuntergang, aber gleich jest, mahntest Du, denn die Wolfengestalten seien so einzig schön. Oder Du riefst mich in's Treibhaus oder in den Garten, um eine eben erblühte Pflanze oder Blume zu betrachten. So geriethen wir auf die Botantf. Es war unter dem großen Lulpenbaum. Weißt Du's noch? Ich meinte, es sei ein Aborn, a feine Blätter dieselben tiefen Zacken haben. Du sagtest, selten fände man ihn im Norden und selten komme er hier zur Blüthe, viefe habe die Form einer Tulpe, und deshalb fein Name. Sagtest Du nicht jo ?"

"Ja, ich sagte so," antwortete Reimer, ohne seine Blicke von ber reizenden Gestalt, den beweglichen Jügen des Mädchens zu wenden. Es lag in Ton und Seberde, in der ganzen, leicht dahinstließenden Plauberei eine unwiderstehliche, hinreißende An-muth und Natürlichsteit, ihr ureigenes Wesen, das sich disher in die Gewandung angezogener Formen verborgen gehalten, nun hervortrat in aller Holdselfigkeit und Unbefangenheit, deren Bander sich der ernste Mann zum ersten Male ganz und von

yingab.
"Nun siehst Du," sprach sie, die Arme leicht übereinanderslegend, mit ernstem Lächeln, "Du bist's gewesen, der mir die Natur lieb gemacht hat und auch die Arbeit. In diesem stillen und doch so geschäftigen Hause bist Du mir ein Beispiel, nach dem ich mich zu bilden suche."
Er wandte sich bei diesen Worten plötzlich ab, stand auf, um die Asche seiner Eigarre draußen am Fenstergesims abzustoßen und sagte dann mit spottendem Anslug: "Kinder sehen in ihren Eltern ihre Borbilder. Du thust mir allzweiel Ehre an, Marrietta!" an, Marietta !

Sie fah ihn einen Augenblick erstaunt an. Die oft fo herbe Bendung seiner Redeweise kannte sie und da sie keine Erklärung dassür sand, sagte sie surchtlos und rasd: "Ich weiß nicht, warum Du mir gegenüber gestissentlich stets "den alten Onkel", oder wie jest den Bater betonst. Berzeit, als jolchen möcht' ich Dich gar nicht. Auch als "alter Onkel" gesällst Du mir nicht, und Du vibist's ja auch nicht, es ist uur so eine Redensart. Du erscheinst mir weder für die eine, noch die andere Kigur durchaus nicht alt und D. verzeibe. — nicht würdig Figur durchaus nicht alt und — o, verzeihe, — nicht wurdig genug.

genug."

"Ja bin vierzig Jahre."

"Ja, zwanzig Jahre älter als ich, Du könntest mein Bruder
sein, mein Freund —"
Sie hielt in ihrer schnellen Rede an, ihr glänzender Blick
traf sein tieses Auge, einen Augenblick ruhten ihre Blicke ineinander, dann ergoß sich dunkle Röthe über ihr Antlitz: "Aber
wir vergessen die Botanik — nun schon zum zweiten Mal, —"
schlöß sie verwirrt, eilke an den Tisch und sing au, mit geichäftigen Händen von den mitgebrachten Plumen die besten
Eremplare zu sondiren. Reimer nahm seinen Platz wieder ein
und das Konzept in die Hand, auf welchem Votizen siver jene
Blume standen, die der Analyse unterworfen werden jollte. Er
blickte schweigend eine Zeit lang nieder auf die zierkichen Schristzüge, ohne eigentlich zu lesen. züge, ohne eigentlich zu lesen.

Es herrichte eine fonnige Stille im Zimmer. Der Gutshof lag verlaffen und leer, benn bie Leute arbeiteten noch auf ben gelbern und manchmal brang fern her bas Geräuich ber Senfen, welche ber Schnitter schärfte, ober vereinzelte Thierlaute aus ben Ställen oder das Klappern des Storches, der auf dem Stroldach der Scheune seine Jungen das Gehen lehrte. Der Regen hatte längst aufgehört und ein leiser Luftzug trug manchmal warmsfeuchten Erdgeruch durchs Fenster.

Marietta nahm nun auch Plat am Tijch, erft ihrem Bor-mund gegenüber, als fie jedoch einige unleferliche Beiten entsiffern helfen mußte, blieb fie neben diefem figen. Ginige Birmen hatte ihm und fich vorgelegt und mit leis vorgebengtem paupte

blickte fie nieder auf dieselben. "Du hast das Gaisblatt erwählt?" fragte ec. "Ja. Sind meine Bemerkungen darüber richtig? Es gehört in die Abtheilung der Phanerogamae?"

"Schbiwerständlich."
"Ich habe Klassen, Ordnung, Familie, Gattung und Art-nach Linnes System vermerkt."

"Für ben Laien ist jur schnellen Klaffifitation bes Pflanzen-individuums Linne auch die geeignetste Sulfe. — Die Niemenfrone bezeichnest Du als oberftandia, robria io iii es . -



fühfspaltig, oft ungleich, — richtig, in der Anospe dachig, fünf ober vier Staubgefäße, — hier sind es fünf, — ein schönes Exemplar! — Es giedt eine Menge Arten, ich glaube zehn."
"Ja, und Du hast nicht eine einzige im Garten, obgleich es Deine Lieblingsblume ist."

"So, weißt Du dies?"
"Ja, Du sagtest es fürzlich zum Gärtner und daß er Steck-

"So, weißt Du dies?"
"Ja, Du sagtest es fürzlich zum Gärtner und daß er Stecklinge besorgen möge, damit die eine noch kahle Seite der Gartenmauer nächstes Jahr überrankt werde."
"Ich erinnere mich."
Reimer blickte still auf das Blatt nieder.
"Hierdurch weißt Du zugleich, daß sich diese Pflanze leicht durch Wolleger vermehrt. Sie gedeiht ohne Unterschied in jedem Gartenboden, häusig auch sindet man sie an Hecken. Du wirst diese zufällig darin gefunden haben?"
"Doch nicht. Ich suche darnach. Endlich sand ich im Dorse eine vollständige Laube."
"Ah, so. Du siehst also, daß man die eigentliche Species auch zur Betleidung von Lauben oder zur Aussichmückung im Garten benutzen kann."
"Ja. und es sah so wunderhübsich aus. D, und ein Duft! Dast Du die Blume deswegen so gern?"
"Auch deshalb, und weil sie lieblich ist. — Wir kommen hierdurch auf die Farbe des hohen Schlingstrauches, der zahlreiche Blumen hat, weiß und gelbröthlich an der Basis der Röhre."

Marietta nahm einige in die Hand und sog langsam Duft ein. Sie behandelte die Wissenschaft vollständig ben Duft ein.

praftisch.

prattich.
"Die Alassissizung ist richtig, aber in der lateinischen Benennung hier ein Fehler. Der Botaniker giebt der Blume den Namen: Caprisolium. Caprisolium mit einem p. verstehst Du? zusammengesest aus capra: Ziege und solium: Blatt, d. h. die Bstanze, welche klettert wie eine Ziege. Bei der Abschrift in's Herdarium vergiß nicht, ein p zu streichen.
Sie nickte. Dann sagte sie:
"Caprisolium! Gaisblatt! Das ist kein schöner Name für eine so tiebliche Klume. Ich neune sie nicht so."

eine so liebliche Blume. Ich nenne sie nicht so."
"Run, chevre seulle drückt benselben Gedanken aus frei-lich man heißt sie auch anders, Specklike, Waldlike, Lonicera Caprifolium

"Dein barbarisches Latein! Du nimmst Alles wissen-lich. Ich nannte die Blume bisher: Je länger, je schaftlich. lieber."

"Auch so heißt man sie."
"Se langer, je lieber! in dem Namen liegt ein ganzes Gebicht!" Ihre braumen Augen sahen mit verschleiertem Glanze

Die Blume hält aber, was sie verspricht, je länger man sie sieht, je lieber man sie hat."
"Du willst der Wissenschaft Boesie abgewinnen," meinte er, indem er das Konzept niederlegte, denn es zitterte ein wenig in seiner Hand. Dann erhob er sich, schloß das Buch und schob den Geffel guruck.

den Seziei guruct.
"Barum nicht?" entgegnete sie sanst, "die Wissenschaft ersfreut den Berstand, die Poesie das Herz."
"Das ist wahr. Die Poesie ist ein herrliches Anrecht der Jugend, sie verklärt die Alltäglichkeit mit sonnigem Schimmer. Schmicke Dir das Leben damit, liebes Kind, so lange Du jugendsliche Wangen und ungebleichtes Haar Dein nennst."

liche Wangen und ungebleichtes Haar Dein nennst."
Er sagte es mit gänzlich veränderter Stimme, wie aus einem Traum erwichend. Sein Athem ging schneller und er strich sich mit der Hand über die Stirn, als wisse er, daß sich plöglich doort eine ernste Falte zeige. Dann schritt er langsam zur Thür. Marietta war aufgestanden, juchte hastig auf dem Tisch die Blumen zusammen und jagte: "Wenn Du diese Blumen gern hast, nimm sie alle mit. Doch nein, sie sind von der Sonne berührt und nicht mehr frisch. Kimm diese." Sie löste sich den dustigen, zierlichen Zweig ab, der ihre Brust geschmückt, "eigentlich sollt' ich's nicht thun," fügte sie hinzu, während ein schnelles Roth ihre Wangen überslogen, "ich dente an eine alte französische Sanzone, in welcher — nein ich will sie nicht erzählen, sie ist traurig. Ich bin auch nicht abergläubisch", lächelte sie, "nimm sie, Outel Reimer."

agte fie:

"Bist Du's etwa? Nun, Dich wurde es nicht treffen, nur nich. Du brauchst bei der Blume nicht an den Aberglauben, nur an die Boefie gu benten "

Reimer wandte fich ab, er fühtte, wie ihm bas But in bie Schläfe ftieg.

"Marietta, Kind, Du weißt nicht, was Du thust, — Du ahnst nicht — indessen — ich danke Dir, ich danke Dir

herzlich !"

Er hatte ihr fein bewegtes Geficht wieder zugewandt und indem er die Blume entgegennahm, legte er feine Sand einen Augenblick fanft auf ihren Scheitel.

Das junge Mabchen ftand wie unter einem Zauber. Die leise Berührung seiner hand, die weiche, fast zartliche Stimme, der eine tiefe, warme Blid erichloß ihr auf einmal ein halbverstandenes Geheimniß. Das stille, unendliche Gefühl im Herzen, unbenannt und ungekannt bisher, hatte der Gedanke erfaßt, wußte die Lippe nun in ein Wort zu hüllen. Sie wußte es jest daß fie liebte.

(Fortsetzung folgt.)

(Rachbrud verboten.)

Gin Duell.

Burleste von Bothar Schmibt.

(Schluß.)

Am folgenden Tage, früh um 3 Uhr, begaden sich die beiden Gegner, die beiden Zeugen, der Unparteitsche mit dem Bistolenfasten, der Arzt mit dem Verbandzeug, Alle und Alles aus Sparsamkeitsrücksichten in einer einzigen Droschte nach dem etwa eine Stunde von der Stadt entsernten Kendezvousplatze.

eine Stunde von der Stadt entfernten Rendezvousplage. Als uns der Aufscher alle sechs einsteigen sah, weigerte er sich anfangs, zu fahren. Nachdem wir ihm jedoch zu dem ausbedungenen Preise noch Jeder pro Kopf zwanzig Pfennige zugelegt hatten, änderte er seine Ansicht und gab dem Alepper die Beitsche.

Wir waren wie die Bücklinge zusammengepfercht: drei auf dem Bordersig und drei dem Kücklige zusammengepfercht: drei auf dem Bordersig und dem Bordersig und dem Kücklinge zusammengepfercht: drei auf dem Bordersig und dem Bordersig und dem Bordersig und dem Bordersig und dem Kücklinge zusammengepfercht: der darfte nicht. Dieser war sehr aufgeregt und sah in einem sort ängstlich bald nach dem Bistolenkasten hin, bald nach der Blechkisse, mit deren Inhalt der Arzt, ein Student der Medizin, sich in ostentativer Weise zu schaffen machte.

"Du. Müller, laß doch mal die Wassen sehen!" rief plöklich

"Du, Mtüller, laß doch mal die Waffen sehen!" rief plöglich Brander und nahm eine der Pissolen heraus. Se war ein mächtiges Ding mit langem, rostigem Lauf und stellenweis befettem, durch und durch wurmstichigem Kolben, auf dem die Inderesacht 1813 eingeschnigt war.

Brander öffnete den Jahn, der unheilverkundend ächste und, indem er das Geschoß gegen das Fenster hielt, schaute er prufend mit Kennermiene in den Lauf hinein: "Donnerwetter, Bamifch lächelnd zielte er auf ben gegenüber figenben Standte.

"Me-me-machen Sie keinen unpunt! "Sie ist ja noch gar nicht gelaben!" lachten die Andern. "Man ke-kann nicht wissen . ." "Man ke-kann nicht wissen . ."

"Man ke—kann nicht wiesen..." Müller, der Unparteissche, nahm Brander die Baffe ab: "Wir wollen jetzt laden." — Dampfend blies er die Rauchwolken aus jeiner Sigarre von sich, während er dabei von dem Inhalte eines Bulverhornes in den Lauf schüttete. Sbenso machte er es mit der anderen Pistole.

"Wie unvorsichtig," tadelte der Mediziner; "ein Funke aus Deiner Cigarre genügt, um uns Alle in die Luft zu

iprengen."

Standte bewegte fich unruhig auf seinem Sige hin und her, bie Uebrigen aber blieben erstaunlich taltblutig bei ber angebrohten

Nun stopste Müller mit bem Labestock die Bapierpfropsen ein: "Ich bitte, daß Jedermann sich überzeuge, wie Alles komment-mäßig geschieht." Dies sagend, nahm er aus der Westentasche zwei bleierne Kugeln heraus, die, dem Kaliber entsprechend, fast so groß wie Murmeltigeln waren.

Die Froschaugen Standke's quollen förmlich aus ihren Höhlen hervor: "Ha—a—halt, das ist eine Ge—me-meinheit, das ist gegen die Berabredung!" schrie er entsett, riß den Wagenschlas auf und wollte hinaussymmen.

Behn Keine hielten ihn zurfick. "Ach richtig ich hatte ganz vergessen!" meinte Müller gelassen, niedte die Lugeln wieder ein und sagte mit bedeutsamem Blick auf St de: "Es oht auch so!"

t in bie nte Dir

ndt und id einen

Stimme, halbver:

ten.

e beiben Biftolen= les aus em etwa e. Als infanas. ungenen hatten, he.

drei auf d wollte Standte ängftlich ifte, mit in often= plöglich

mar ein Henmeis bem bie

ächzte fcaute ermetter, figenden

bern. iffe ab: diwolken Inhalte te er es

Funte Luft zu und her

pfropfen bleierne

rog wie genichlao

Müller . utfamem "Es geht auch so!" wiederholte dumpf der Chorus. Noch eine halbe Stunde, während der die Insassen der Droschte eine feierlich ernste Stimmung heuchelten, und wir waren am Ziel. Wir stiegen aus, hiehen den Wagen halten und bogen seitwarts ab von der Chausse in ein Brachfeld ein.

Die Distanz wurde abgemessen: 45 wohlgezählte Schritte. An bem einen Ende postirte sich Brander, an dem anderen mußte ber todtbleiche, wankende Standte aufgestellt werden.

"Muth, Hugo, Muth um Gottes willen, sonst bist Du im Nachtheil!" stüllerte ihm sein Sekundant zu.

Man sette jedem der beiden Duellanten ein Jündhütchen auf den Biston. Darauf hielt Brander folgende Ansprache: "Meine Gerren! Obwohl es mir völlig aussichtstos erscheint, daß nach Allem, was vorgefallen ist, sich die Gegner versöhnen und vom blutigen Zweikampke Abstand nehmen, so will ich doch meiner Pflicht gemäß versuchen, eine friedliche Lösung herbeigu-führen. Ich frage also: wollen Sie sich außsöhnen?" "Ja!" rief Standke erfreut. "Nein!" replizirte Brander dumpf

"So gebe ich benn durch Zählen bis Drei das Kommando, toszuschießen. Richtet die Waffen — find gerichtet — Eins, zwei, der, los!"

3mei armfelige Schuflein fnacten im feuchten Rebel ber

Morgenluft. Standte stand ba, unversehrt, und wischte den kalten Angstschweiß von der Stirn.

Gine Gruppe hatte fich um Brander gebilbet. Der lag am

Boden und stöhnte und röchelte.
"Er stirdt — es ist aus mit ihm!" rief es durcheinander. Man rif ihm den Rock auf, öffnete das Hemd über der Brust, legte Jodosformgaze auf und machte einen regelrechten Berband. Run holten sie Standfe herüber und bedeuteten ihm leise, sich mit bem Gefallenen auszusöhnen.

"Moer ich denke, es waren ke—keine Kugeln brin?" wimmerte der Aermste. "Waren auch nicht! Der kolossale Luftbruck hat ihn ge-tödtet!" erklärte lakonisch einer aus der Korona.

"Der Luftbruck und der Papierpfropfen!" verbefferte schnell

"D Gott, ich hab's gleich nicht gewollt!" jammerte Standte und, neben seinem Opfer niederknieend, bat er es bemuthig um Berzeihung.

"Hinweg, Clender!" schrie Brander im grimmigsten Baß. Stambte rang verzweiflungsvoll die Hade. Seben war man im Begriff, den Schwerverletten aufzuheben und nach der Oroschke hinüber zu tragen, als ich plötzlich zwischen Kornfeldern einen Reiter erblickte: "Kinder, der Gensdarm!"

Hien voran der Verwundete, der am besten laufen konnte. Hinn voran der Verwundete, der am besten laufen konnte. Hinter uns her das Gewieher und der dröhnende Hufschlag des Pferdes. Die Bistolen hatten wir im Stich gelassen.

Pferdes. Die Villolen hatten wir im Sich gelassen. Der Sechste war natürlich Standke. Er war einige Male gestolpert auf der Fluckt. Der Gensdarm nahm ihn am Kragen und transportirte ihn wie einen Verdener in's Dorf. Dort wurde er in's Sprisenhaus gesperrt, wo er drei Stunden lang, die zum Erwachen des herrn Amtsvorstehers, kampiren mutzte. Der stellte ein sehr umständliches Verhör mit ihm an. Ms aber der Gensdarm schließlich entdecke, daß die Vissolan nicht mit Vulver geladen waren, sondern mit Mohn, ließ man den Gesangenen laufen. Den Kasten mit den Wassen behielt man als corpus delicti

Noch am Abend desselben Tages saßen wir alle Sechs in der Kneipe vereint. Wir tranken ein Biertelhektoliter Burgerbrau und stießen an auf das Wohl Standke's, des edlen Spenders.

Allerlei.

Sebung versunkener Schätze. Aus Balaklawa in der Krim wird der "Frff. Ita." geschrieben: "Im hindlick auf die aur Zeit hierselbst gerade im vollsten Schwunge sich befindenden Arbeiten und Bersuche zum heben der im Krimkriege untergegangenen englischen und französischen Kriegsschiffe dürfte es von Interesse ein, nähere Daten überdie Geschichte dierer Bersuch des Krimkrieges ausgen in einer ungemöhnlich fahren. Während des Krimfrieges gingen in einer ungewöhnlich fürmischen Novembernacht von der Rucht von Balaklawa mehrere

englische und französische Kriegsschiffe, die gerade vor der Ginfahrt in die Bucht vor Anker lagen und das offene Meer nicht mehr gewinnen konnten, unter. Dier leben jest noch mehrer Leute, die sich dieses furchtbaren Sturmes erinnern und Angenzeugen des Interganges der Kriegsschiffe waren. Die größter der untergegangenen Schiffe waren das englische Admiralsschiff "Brinze Zeit hat sich die Annahme — die auch durch eine Wenge mehr oder minder offizieller Angaden bestätigt wird — erhalten, daß mit dem "Brinz-Regenten" zugleich in der Bucht von Balaklawa mehr denn 6 Millionen Mark (in Pfunk Sterling) versunken seien und daß sich auch auf dem Meeres Schiffen nicht wenig Geld befunden hätte. Die auf dem Meeres Soden ruhenden Millionen haben ausländische Unternehmen nicht ruhen, sondern mehrfache Expeditionen, zumal nach dem "Binz-Regent", unternehmen lassen. Solcher Haupterpeditionen zählt man die jest im Ganzen drei: eine amerikanische, eine französische, an deren Spize der bekannte Gelehrte Edgard stand, und eine norwegische unter Martens. Alle diese Versuche aber, den "Ridblungenhort" des Schwarzen Meeres zu heben, blieben erfolglos, insbedondere, weil es bislang an einer unterseeischen Raschine, die in einer Tiese von 32 Faden arbeiten könnte, gebrach. "Ribelungenhort" des Schwarzen Meeres zu heben, blieben erfolglos, insbesondere, weil es dislang an einer unterfeeischen Maschine, die in einer Tiese von 32 Faden arbeiten könnte, gebrachtleber die die ersten Expeditionen giedt es keine genauen Nachrichten. Es heißt, daß die erste amerikanische Expedition vor etwa 25 Jahren hier ihre Arbeiten begonnen hätte. Zu gleicher Zeit hätte sie auch in Sedassopel und Eupatoria, wo während desselben Sturmes eine Menge französischer Transportschiffe untergegangen sind, ihre Arbeiten ausgeführt und dort wäre es ihr gelungen, zwei Schisse zu heben, doch hätte der verhältnismäßig sleine Sewinn dei Weiten nicht die sehr bebeutensden Unkossen deren können. Nach einigen Jahren kam dann der Franzose Ghard und schloß mit dem Marinebepatement einen Vertrag ab. Es heißt, daß Sbgard in der Apar auf den "Prinz-Regent" gestoßen wäre; da ihm aber nur geringe Mittel zur Verfügung standen, wäre er genöthigt gewesen, den ganzen Plan mitsammt der Hospinung auf den Millionensund wieder aufzugeben. Nach ihm machte sich an das Aufsuchen der Fahrzeuge der energische Korweger Martens. Die Bedingungen aber, unter benen er einen Vertrag mit der hießigen Stadtverw altung abschloß, waren für ihn äußerst sich an das Ausstattungsgegenstände der etwa gesundenen Schisse sollen Wiesenschung westernents sein u. s. w. Seine Untersuchungen währten mehrere Wonate. Martens handelte im Ausstattungsgegenstände der etwa gesundenen Schisse sich diese auf, nachdem er einige alte Kanonen, Antern i. s. w., die er gehoden, dem Marinedepartement hatte ausliesern müssen. Darauf arbeitet er auf eigene Rechnung weiter und es soll ihm bereits gelungen sein, auf dem Weeressdoden den "Brinz-Frazis kagent" zu sehen. In deben versloß aber hatte ausliefern musen. Darauf arbeitete er auf eigene Rechnung weiter und es soll ihm bereits gekungen sein, auf dem Meeresboden den "Brinz "Regent" zu sehen. Inzwischen versloß aber
bie Frist des mit der Stadt abgeschlossenen Bertrages und es
bildete sich jest eine russische Gesellschaft, die sich einer jüngst
erfundenen unterseischen Maschine bedient. Bis jest hat dieses
großartige Unternehmen bereits ein Kapital von 65 000 Rubel
erfordert, nicht gerechnet die der Gesellschaft auf Befehl des
Zaren von den Marinedepartements geleisteten bedeutenden Unterftütungen."

Ein Stat im Fesselballon. Trot ber runheimlichen Berbreitung, die das edle Spiel ber vier Benzel, "soweit die deutsche Junge klingt," gefunden hat, dürften sich nicht viele rühmen können, einen "Grand mit Bieren" an einem so eigenartigen Platz gespielt zu haben, wie dies gestern Herr Kaul Bendler aus B. that, — nämlich 420 Meter zwischen Hinnel und Erde. Und das war so gesommen: Bier siele rheinische Ausstellungsbesucher, die Herren Theodor Dirssen, Smil Liphardt, Franz Bohl und Paul Bendler, sämmtlich aus B., verspierten nach einem solennen Mahl bei Ablon und Dressel das Geschifte, ihre etwas beis gewordenen Könse im Riesenseisellung gedachte, der gewordenen Könse im Riesenseiselsallan gedausstellung etwas heiß gewordenen Röpfe im Riefenfeffelballon aboutublen. Allein eine einsache Auffahrt, wie sie gewöhnliche Menschanklichen Auffahrt, wie sie gewöhnliche Menschanklichen au machen pflegen, erschien ihnen zu prosassch, sie beschlossen, ihren Kaffee im Ballon einzunehmen und bazu einen Stat zu spkelen. In der richtigen Borausssicht, daß in dem fliegenden Ungeheuer des herrn Zesell kein Mokka servert werde, ließen sie sich einige Tassen auf Flaschen ziehen und wanderten mit diesen und einem Kartenspiel versehen, nach der Aufsahrtstätte des Niesenssiesen ballons, wo sie mit dem Eigenthümer den Bertrag dahin abschlossen, daß sie gegen Erlegung der doppelten Gebühr von zehn Mart eine Viertelstunde oben in luftiger Höhe weiten durften. Noch sechs weitere Fahrgäste schlossen sich an, und sowie der Ballon sich hob, begannen uniere Abeinkänder, auf Sandsäcken übend und die herrliche Fernsicht keines Blisses würdigend. Stat zu

dreschen und Kasse zu trinken. "D, wie himmlisch!" rief eine Dame, auf die Ausstellung herniederblickend, "Grand mit Vieren" schrie herr Baul Bendler zum Gaudium der übrigen Balloninfen, als das Luftschiff gerade oben stillhielt. Der Grand wurde verloren, denn herr B. erhielt nur 39 Points, allein der Verlierer schwor heitig und theuer, niemals habe ihm ein Verlust biedes Vergnügen gemacht. Wieder unten angelangt, ließen sich die vier sibelen Bridder eine Bescheiniaung über ihre luftige"

folches Vergnügen gemacht. Wieder unten angelangt, ließen sich die vier sibelen Brüder eine Bescheinigung über ihre "luftige" Statparthie geben; sie soll, wie sie versichern, unter Glas und Rahmen ihre Stammsneipe in W. zieren, zum ewigen Angedensten an das "höchste Spiel", das sie jemals machten.

Bon einem "gemüthlichen Selbstmörder" erzählen Wiener Wätter: "Gin somischer Vorsallen Desehen. Desehbri jerang der obdachlose Bädergehisse Thomas Fiedler anjdeinend im trunkenen Zustande in den Donaukanal. Aur allgemeinen Uederzschung einer nach dunderten zählenden Menschenmenge theilte der sondervare Selbstmörder mit kundiger Hand die Wogen und schwamm gemüthlich stromadwärts. Die Mannschaft des Propellers, der die Uedersuhr von der Rothenthurmstraße zur Liiendrungsse versieht, suhr Kiedler entzegen, um ihn zu retten. Kiedler sauchte aber in dem Momente, als sich der Propeller näherte, unter, schwamm ein Stück unter dem Wässier weiter und kom plöglich, wieder gemüthlich weiterschwimmend, auf der Wässierhaus auf; inzwischen näherte sich eine von einem Fähredie Rettungsaktion auf; inzwischen näherte sich eine von einem Fähre

Strahlen ber brennenden Sonne Schutz zu suchen. Als der hirt lürzlich des von seiner Frau in Begleitung eines kleinen Kindes ihm zedachte Mittagbrod verzehrt hatte, begaben sich Beide in den Wald, um Verzen zu lesen, mährend das zweischrige Kind in der Budd zurückzelliebe h und eingeschläsen war. Als das Elternvaar zurückkehrte, bot sich ih nen ein entiezlicher Anblist dar. Um den Arm des Kindes hatte sich eine mächtige Kreuzotter gewicklt. Wohl oder übel mußte der Bater das gefährliche Rettungswert unternehmen. Es gelang ihm, sich dem Kinde geräuschlos zu nähern und der Schlange durch einem wickligseilen Stochhied auf den Kopf den Kanaus zu machen, ohne des dem Kinde von dem Reptil der geringste Schaden zugefügt werden kommte. Die Schlange hatte die nicht geringe Länge von 0,75 Meter. Gine Bismarck Aneekdote, die als gut beglaubigt bezeichnet wird, erzählen die "B. R. R." Nach der Eroberung der Düppeler Schalzen wollte Wrangel nach Schleswig marschiren. Bismarck widerietze sich, weil zuvor eine Berftändigung mit Desterreich erziet werden mußte, das die Königsau nicht zu überichreiten wünschet und

die politische Lage ohne Desterreich wahrscheinlich sofott recht schweisig geworden wäre. Wrangel schrieb entrüstet dem Könige, das die Dipsomaten, die solche Nathschläge gäben, den Strick verdienten. Nach Wrangels Rückerusung sak Bismard neden ihm an der sönigslichen Tafel. Wrangel war sitt ihn "Luft". Der alte General, der besanntlich mit Bouliebe Alles duzte, wandte sich an den Minister: "Mein Sohn, sannst Du nicht vergesen?" Bismard antwortete kurz: "Nein." Darauf Wrangel nach einiger Zeit: "Mein Sohn kannst Du nicht vergeben?" Bismard antwortete kurz: "Nein." Darauf Wrangel nach einiger Zeit: "Rein Sohn kannst Du nicht vergeben?" Bismard antwortete: "Ka", Beide reichten sich die Vörsbe und sieben mit einander an. Sände und stießen mit einander an.

Vom Büchertisch.

Un Diefer Stelle merben alle eingehenden Bucher und Brofduren veröffentlicht. Besprechungen nach Auswahl vorbehalten.

An dieser Stelle werden alle eingehenden Bücher und Broschüren veröffentlicht. Besprechungen nach Auswahl vorbehalten.

— Ueber den Geschmad ist nicht zu streiten. Aber nicht nur der Einzelne hat einen besonderen Geschmad, sondern auch größere Bielbeiten zeichnen sich durch Geschmadseigenheiten aus, es giebt National geschmadseichtungen und Rationalgerichte. Der Deutsche verehrsehmen Sauertohl, der Ztaliener liedt die Posenta, der Brite veröff einen Behreite und Rumpudding und dem Chineien geht nichts über seinen Bohnenkäse. Mit der fortschreitenden Unterrichtung über Sitten und Bräuche fremder Bösser haben wir uns allmählich daran gewöhnt, allen Beschwadseigenthümlichseiten Gerechtigseit angedeihen zu lassen. Allein unser Bertändniß beschränkt sich doch innner nur auf Rahrungsmittel denen wir inder durch einen gewissen Aufrungswerth zutrauen; aber wenn wir nun von irgend einem Indbrungswerth zutrauen; aber wenn wir nun von irgend einem Indbrungswerth zutrauen; aber wenn wir nun von irgend einem Indbrungswerth zutrauen; aber wenn wir nun von irgend einem Andividuum — sogen wir einem Zauberfünstler — hören, daß er etwas Unverdauliches, Glas ist, gest uns soson der einem Indverdauliches, Glas ist, gest uns soson der einem Andividuen Zeeinen Der werzehrt, der am allerwenigsten dazu gezeignet erscheint, — Erde. Ueber das Gedesen, seine verschiedenen Anten und beine Berbreitung verössentlicht der Annien Zeitschrift, "Jur Gnten Stunde" (Berlin W. 57, Deutsches Berlagshaus Bong u. Co., Preis des Vierzehntagsheftes 40 Kr.) in ihrem neuesten welten Aufga von hervorragendstem Interese. An denselben schle einen Aussich von bervorragendstem Interese. An denselben schle einen Aussich und Bervorragendstem Interese. An denselben schle einen Aussich und Bervorragendstem Interese. An denselben schles sie zu gestellt der Stulktrationen und den spannenden Komannen: Annien Bod: "Führe uns nicht in Bervuchung" und dans Richter: "Beregeltung" wie mit der Abstellung zu unentbehrlich ist, und der Gratis-Beilage "Aussichter", der Grati

"Mustrick Klassterobiotset", die Etchendors's Fedicie verleitung, "Bur guten Stunde" als die bervorragendste Jamilienzeitschrift der modernen Journalliteratur erscheinen läßt.

— Das "Magazin sür Literatur" (Berlag des Magazin sür Eiteratur" (Berlag des Magazin sür Eiteratur. Berlin SW., Dorotbeenstr. 8) verössenlicht in seiner legten Rummer (31) überauß interessante Grinnerungen an den bekannten, gerade vor zwei Jahren verstorbenen Romanschriftseller Otto Müller, den Berfasser von "Bürger, ein deutsiches Dichterleben" und der Fählung "der Stadischultbeiß von Kranssurt", die bekanntlich Goethe's größelterliche Familie behandelt. Der Berfasser dieser Grinnerungen, Schulte von Brühl, hat in den innigsten Beziehungen zu Otto Müller gesinanden, dessen "Dichterleben" er auch geschrieben hat. Müller, der noch im hoben Alter von mehr als 75 Jahren eine ganz ungewöhnlich rege schöpsperische Phantasse und des leberfülle von Stossen und Problemen sir Rovellen und Komane hatte, daß er sie gar nicht alle außarbeiten sonnte, vslegte, wie Schulte vom Brühl erzählt, sie diesem seinen Schiler und vertrauten jungen Freunde zur Berfügung zu stellen und voll Eiser auf die Ausstührung der Entwürfe zu drängen, die sich ihm mit jedem Briefe an seinen Jünger sertiger, vertiester und ausgesührter gestalteten. — Bon dem eden verstordenen "Bater des Naturalismus", Somond de Con court, bringt diese Rummer des Nagazins aus der Feder von Dr. Otto Krad eine seine stinnige Charasteristis. finnige Charafteriftif.

Die befannte Monatsichrift: "Mein Sans meine Belt", der treffliche Rathgeber für jede Sausfrau, ift zu einer Salbmonats-ichrift geworden und erscheint jest ohne Breisanderung vierzehn : täglich. Der intereffante Inbalt berucksichtigt vorwiegend die haustäglich. Der interessante Inhalt berücksichtigt vorwiegend die hauswirthschaftliche Seite des Frauenledens, und von diesem Standpunkte aus kann das Journal als eine Fundgrube für jede praktische Frau bezeichnet werden, welche ihr Haus zweckmäßig und angenehm gestalten will. Die Augusthesse des Fournals deringen neben den praktischen Artikeln, Gastronomische Plaudereien, Sommergerichte, Frende Artikeln, Gastronomische Plaudereien, Sommergerichte, Frende Kiiche u. s. w., sesselnde Unterbaltung in den Fortsetungen der Erzählung: Ruth Leuschner, von G. Hausterien, den vortresslichen deberzigenswerthen Arbeiten: Schein und Wirklichkeit, von R. Thal. Uniere Wohlthätigkeit, Berichte über alles Interessante für die Hausschläfter von Hausen von der Gewerbe-Ausstellung, diesmal über Mode; die Notizblätter für das Haus und Bunte Feitung enthalten eine Fülle von Reuem und Beachtenswerthem auf allen Gebieten: Frauenfrage, Literatur, Berussweige sür Frauen, Hogiene 2c. 2c. Der Preis der einzelnen Hefte von "Mein Haus meine Welt" (Mar Pasich, Berlin Sw., Mitterstraße 50) ist 25 Kfg., viertelsährlich 1,50 Mt.

Berantwortl. Redatteur: Dr. Balther Gebensleben. Rotationebrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale), Leipzigeritt. 87.



26)

Mariet tit." R und H beichrä haberei begleite ichnell oon be diefes ! Du a jegen."

da hine fann b "Ich ic por eir rüdmä an, ich barnad Belt," hinaus mich, daß es fpringe Run, 1 ftänbni

innig,

ich Die

fanntic fchlaffe meine iollte i beleuch gemach einzig Garter So ge Tulper ja feir riefe h